

Eine Ode an die Liebe, signiert von Blancpain

Zum Valentinstag erklärt Blancpain einmal mehr den Frauen die Liebe mit einem passionierenden Zeitmesser.

Ein Himmel aus Perlmutter mit Sternkonstellationen aus Diamanten und Rubinen: das ist der Dekor für das Zifferblatt dieser neuen, dem Fest der Liebenden gewidmeten Uhr. Es ist mit einem Ensemble von 19 Diamanten und 4 Rubinen geschmückt, die alle als Brillanten zugeschliffen und im "Sternbesatz"-Verfahren gefasst sind, bei dem die Steine auf einer Metallplatte unter dem Perlmutter fixiert werden. Als Premiere bei den Blancpain-Kollektionen ist die Mondphase aus Saphir hier in geneigter Stellung bei 6 Uhr angeordnet worden. Die sanft gerundete Öffnung ist mit einer feinen Umrandung geschmückt. Der Mond mit seinem weiblichen Antlitz hat einen amüsanten historischen Bezug: Die «Fliege» oder *Mouche*, die in der Ecke seines lächelnden Mundes sitzt, war im 18. Jahrhundert in Europa ein Zeichen der Heiterkeit. Die Hofdamen nutzten solche Schönheitspflasterchen je nach Plazierung als Überbringer bestimmter Botschaften.

Die Mondphase ist eine uhrmacherische Komplikation, die fast gänzlich verschwunden war, bevor Blancpain sie zu Beginn der 1980er Jahre wieder aufgriff. Inzwischen ist sie eines der Markenzeichen der Manufaktur. Die Wiedergabe des Mondzyklus auf dem Zifferblatt erinnert an die alten Verbindungen zwischen Uhrmacherei und Astronomie. Das Gesicht des Mondes entspricht der aktuellen Mondphase. Der Mechanismus dieser Anzeige besteht aus einem Rad mit 59 Zähnen, das zwei vollständige Mondzyklen von 29,5 Tagen abdeckt. Aus diesem Grund ist das Vollmondgesicht auf der von diesem Zahnrad gedrehten Scheibe zweimal wiedergegeben. Der Minuten- und der Stundenzeiger haben die Form durchbrochener Salbeiblätter. Die Sekunden wiederum zeigt ein Pfeil an, der ein Herz durchbohrt: ein schalkhafter symbolischer Verweis auf den Liebesengel Amor oder Cupido. Das Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 29,20 mm. Die Lünette ziert ein Kranz von 48 Diamanten, 20 weitere schmücken die Bandanstöße, und ein beeindruckender Rosenschliff-Diamant prangt auf der Krone.

Uhrmacherische Spitzentechnik

Im Herzen dieser Schmuckuhr schlägt das Automatikwerk Kaliber 913 L. Es ist mit einer Glucydur-Unruh mit goldenen Mikrometer-Regulierschrauben und einer Spiralfeder aus Silizium ausgestattet. Dieses Halbmetall hat sich in den letzten Jahren für Spiralfedern durchgesetzt, da es mehrere Vorteile bietet: Zunächst ist es dank seiner geringen Dichte leichter als Metalllegierungen und damit widerstandsfähiger gegenüber Erschütterungen. Zudem ist es völlig amagnetisch. Und schließlich kann die Siliziumfeder mit einer fast perfekten Geometrie produziert werden, was den Isochronismus des Werks und damit die Ganggenauigkeit der Uhr verbessert.

Unter dem Saphirboden steckt ein Liebeszeichen, das bei getragener Uhr ganz der Besitzerin gehört: ein Herz, das von vielfältigen Sonnenstrahlen und einem Pfeil durchbohrt wird und die Schwingmasse aus rhodiniertem Gelbgold ziert!

Diese Villeret Saint-Valentin 2018 ist mit einem roten Alligatorlederband ausgestattet und in einer limitierten Edition von 99 gravierten und nummerierten Exemplaren lieferbar.